

Sächsische Naturisten Aktiv Woche 2018

Dies war das erste Mal, dass ich an der Veranstaltung in Sachsen teilnahm. Früher, obwohl ich davon gehört hatte, hatte ich den Eindruck, dass es sich um eine ausschließlich deutsche Angelegenheit handelte. Schließlich sind die internationalen Teilnehmer von NEWT nach NEWT nicht nach Sachsen gegangen. Aber letztes Jahr diskutierten John (aus Dublin) und ich die Aussicht, dieses Jahr an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und der Gedanke, dass es mindestens einen nicht-deutschsprachigen Iren geben würde, bestärkte mich irgendwie. Und Junge, bin ich froh, dass ich gegangen bin!



Erstens waren viele der Teilnehmer der sächsischen Veranstaltung Menschen, die ich bereits kannte und die ich bei den vorherigen NEWT-Veranstaltungen getroffen hatte. Sogar die, die neu für mich waren, waren freundlich und warmherzig, wie es alle Naturisten sind. Es gab auch Menschen aus anderen Ländern und mindestens zwei weitere (abgesehen von John und mir), die kein Deutsch sprachen. Es ist vielleicht nicht so eine große internationale Gemeinschaft wie NEWT, aber es entwickelt sich dahin. Und die Aktivitäten sind unglaublich angenehm und abwechslungsreich. Nach dem anstrengenden Wandern bei NEWT, das mich ziemlich erschöpft hat, war ich erleichtert zu sehen, dass das Sachsenwandern nicht so anstrengend war. Das Gebiet ist ein riesiger Nationalpark mit einzigartigen Felsformationen und die Wanderung beinhaltete viele Auf- und Abstiege über Leitern, Stufen und Felsen und das Sich-Durchquetschen durch Spalten in Felsen und das Eindringen in Labyrinth von Tunneln und gewundenen Pfaden, mit denen die Natur dieser Gegend gesegnet hat. Es kommt mir vor wie ein Disneyland des Nacktwanderns. Abgesehen vom Wandern führen wir mit dem Boot auf dem Fluss und ja, wir radelten 40 km in die Tschechische Republik und wir führen die gleiche Strecke zurück, alles an der Elbe entlang.

Hier ist eine Auswahl von Fotos, die die einmalige Landschaft zeigen, die wir während unserer Wanderungen zu sehen bekommen. Es ist ein Nationalpark, in dem zahlreiche Touristen unterwegs sind, oft auch Familien mit Kindern.



Es gibt zahlreiche Höhlen, in die wir hineingehen konnten.



Der Blick vom Gipfel war jedesmal großartig.



Eine Pause nach stundenlangem Rudern auf der Elbe



Wir ließen unser Boot an der Elbe und gingen in einen nahe gelegenen Ort zum Eisessen.



Zum Startpunkt einer unserer Wanderungen nahmen wir einen Eisenbahnzug mit Dampflok.



Den Blick in den Maschinenraum verdanken wir Pascal, der den Lokführer um Erlaubnis gebeten hatte, Fotos machen zu dürfen.



Ein Wanderbericht ist nicht komplett ohne Selfie mit unserem liebsten Begleiter.



Per Fahrrad erreichten wir die Tschechische Republik.



Es war am Ende unserer 80 km langen Fahrradtour: Wir besuchten zum Abendessen ein Chinesisches Restaurant. Wie üblich in Europa war das Restaurant aber ganz und gar nicht chinesisch sondern wahrscheinlich vietnamesisch. Aber ich war dabei für die Gruppen-Gemeinschaft und nicht primär für das Essen, und so war das okay. Und dabei ein Foto unseres Wanderführers beim Eisessen mit Stäbchen zu bekommen - das war Spitze! Ohne Martin und sein iPad wäre die ganze Woch so nicht möglich gewesen.



Am nächsten Tag gingen wir auf die Schrammsteine. Ein falscher Schritt, und der Abgrund ist nah.





Leider hatte meine Kamera nicht die Intelligenz zu erkennen, dass der Zweig im Weg war.



Das internationale Publikum von NEWT sollte auch an den Aktivitäten in Sachsen teilnehmen, ebenso wie die Sachsen sollten NEWT besuchen. Wenn Du die Menschen besser kennenlernst, wirst Du feststellen, dass es so vieles gibt, worüber Du mit Leuten reden kannst, die eine andere Muttersprache haben. Ich habe manche angenehme Stunde damit verbracht, um mit Horst und Rainer über die englische Grammatik zu diskutieren - etwas, was ich nie mit englischsprachigen Menschen tun könnte, die oft nicht viel über Grammatik gelernt haben. Manche Deutsche haben mich so beeindruckt, das mich entschied, die Sprache zu lernen, habe aber leider nach meiner ersten Stunde aufgegeben. Einige Dinge sind einfach unmöglich. Ich hoffe, wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

Bericht und Fotos: Lim, Singapur, naturistrebelt@gmail.com